

➤ Pachtvertrag in Schönbrunn gekündigt ➤ Übersiedelung als letzter Lichtblick ➤

➤ Beliebtes Ausflugsziel für Schulklassen

City Farm steht vor dem Aus

Themenbeete, Gemüsesorten, die es in keinem Supermarkt zu kaufen gibt, Schaugärten, Lehrpfade und vieles mehr: Nach fünf Jahren hat sich die City Farm in Schönbrunn zum beliebten Ausflugsziel für Schulklassen und Hobbygärtner gemausert. Doch nun steht das „Zentrum für Gartenpädagogik“ vor dem Aus.

Grund: Der Pachtvertrag wurde gekündigt, weil die Gartenbauschule die Anbaufläche am Seckendorff-Gudent-Weg selbst benötigt. Im Herbst 2018 wäre also

Schluss. Doch ein Lichtblick bleibt. Ein 4000 Quadratmeter großes Areal im Augarten, direkt neben dem Sängerknaben-Konzertsaal.

„Das ist allerdings mit sehr hohen Kosten verbunden. Unser Wachsen und Gedeihen wird zwar von öffentlichen Stellen hoch ge-

lobt. Aber wir bekommen dennoch keine Subventionen“, sagt City-Farm-Leiter Wolfgang Palme. Daher sucht Palme Firmen und private Spender, die sich mit Kleinbeträgen an der Übersiedelung beteiligen. Palme: „Im Augarten müssten wir ein paar verfallene Gewächshäuser herrichten.“ Und die Pachthöhe ist ebenfalls offen. „Darüber verhandeln wir noch mit der Burghauptmannschaft“, so Palme. Infos: www.cityfarm.wien

Alex Schönherr



© Hier lernen Schüler den Wert und die Bedeutung von Gemüse. Auch für Erwachsene gibt es Workshops.

Heimische Sorten, aber auch Lebensmittel, die es in keinem Supermarkt gibt, werden in der City Farm kultiviert. ©

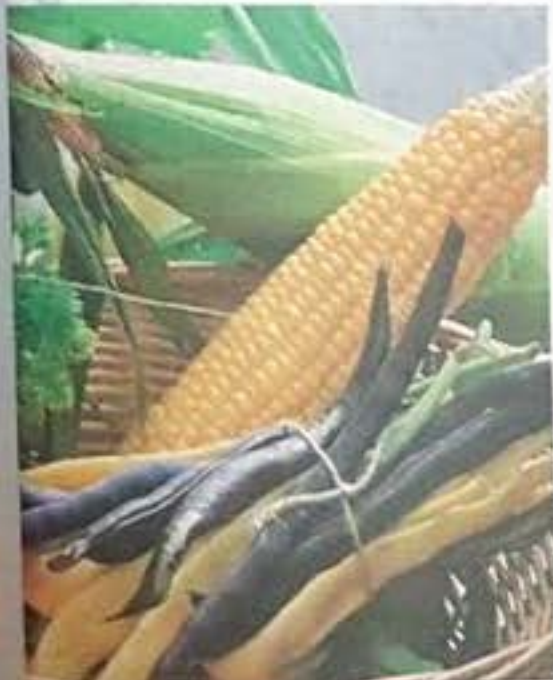


Foto: www.cityfarm.wien